



öffentlich

Betreff:

Information und Werbung für Angebote zur Seelischen Gesundheit

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum 15.02.2021

Eingang 502: 16.02.2021

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 03.03.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Angebot zur Seelischen Gesundheit so beworben werden kann, dass im Laufe des Jahres 2021 jeder Potsdamer Haushalt von den Angeboten erfährt.

Folgende Punkte sollen u.a. dabei einbezogen werden:

- Bessere Auffindbarkeit auf potsdam.de – mit Verlinkung
- Bewerbung in Bussen und Bahnen des ViP, sowie an Haltestellen und in Verwaltungsgebäuden, Schulen und Universitäten
- Ergänzung der digitalen und analogen Bewerbung um QR-Codes zur Verlinkung auf die Landing Page
- Nutzung digitaler Medien
- Schaffung einer speziell für mobile Endgeräte optimierten Landing Page
- Verteilung der Flyer „Seele in Not“ und „Geht's DIR gut?“ (ergänzt um QR Codes) an alle Haushalte und Bereitstellung an öffentlichen Plätzen wie Stadtteilzentren und Verwaltungsgebäuden
- Berücksichtigung in der Bewerbung, dass Angebote in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2021 mitzuteilen.

gez.

Fraktionsvorsitzende Sabine Becker, Björn Teuteberg

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für das Thema Seelische Gesundheit gab es zu bis zum Pandemiebeginn schon einen stetig wachsenden Bedarf. Laut Einschätzung von Experten werden die langwierigen Einschränkungen während der Corona Pandemie auch noch weit in die Zukunft reichende Auswirkungen auf die seelische Gesundheit von Menschen aller Altersgruppen haben. Daher ist mit einer weiter stark ansteigenden Nachfrage zu rechnen. Studien (z.B. der Uni Basel) zeigen, dass ca. 6 Monate nach einer Krise ein „psychiatrischer Kater“ eintritt. In der Bürgerumfrage von 2018 beurteilten fast ein Drittel der Befragten den Zustand ihrer seelischen Gesundheit mit mittelmäßig bis sehr schlecht. 75,5% der Befragten kannten die Beratungsangebote der LHP zum Thema Gesundheit nicht. Die vorhandenen Angebote sind aktuell teils schwer zu finden, sollten aber gerade in persönlichen Krisen schnell, einfach und niedrigrschwellig auffindbar sein. (z.B. ist das Auffinden des Online-Wegweises auf potsdam.de ist umständlich: Startseite > Leben in Potsdam > Gesundheit/Soziales > Potsdamer Netzwerke > Online Wegweiser Seelische Gesundheit). Seelische Gesundheit hilft in der Suchtprävention, und beugt im besten Fall Suizid-Versuchen vor (im Land Brandenburg ist die Zahl der Suizide von 2011 bis 2015 um 18% gestiegen – gemäß Psychiatriekonzept der LHP 2018).